

Kleine Stillgewässer:

Hotspots der Biodiversität – besonders wertvoll, aber stark bedroht

Kleine Stillgewässer wie natürliche oder künstliche Teiche, Sölle, Pfuhe oder Parkgewässer werden aufgrund ihrer geringen Größe hinsichtlich ihrer Bedeutung für die biologische Vielfalt völlig unterschätzt. Dabei machen sie insgesamt mehr als 30 Prozent der weltweiten Fläche von Binnengewässern aus, beherbergen in europäischen Landschaften insgesamt 70 % des regionalen Artenpotentials, können eine wichtige Rolle bei Wasserrückhalt und Hochwasserschutz spielen und sich positiv auf das lokale Mikroklima auswirken. Europaweit verzeichnen viele dieser Kleingewässer historische Wassertiefststände oder sind durch Klimawandel, Wassermangel oder Entwässerung bereits komplett ausgetrocknet. Hinzu kommt, dass im Zuge intensiver Landnutzung viele Kleingewässer mit Erdaushub aufgefüllt oder direkt überbaut werden.

Um für dieses Problem zu sensibilisieren und Handlungsoptionen für Politik, Behörden und Zivilgesellschaft aufzuzeigen, hat das Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) am 30. August ein IGB-Dossier zu kleinen Stillgewässern herausgegeben. In Agrarlandschaften ist die hohe Nährstoffbelastung eine Triebkraft für die ökologische Degeneration der Kleingewässer. „Die Verschmutzung mit anorganischen und organischen Stoffen wie Düngemitteln, Pestiziden, Reifenabrieb, Reinigungsmitteln, Rückständen von Farben, Flammenschutzmitteln, Streusalzen etc., die durch die Landnutzung in unmittelbarer Nachbarschaft von kleinen stehenden Gewässern verursacht wird, hat daher direkte Auswirkungen auf deren Funktionsfähigkeit und Artenvielfalt“.

Die Forscherinnen und Forscher des IGB empfehlen das Sicherstellen einer ausreichenden Wassermenge und -qualität, um kleine Gewässer als wertvolle Lebensräume zu erhalten, sowie die Einrichtung von gut bemessenen Uferstreifen und Pufferzonen zur Abschwächung schädlicher Auswirkungen auf die Kleingewässer. Für wirksame Schutzmaßnahmen sollte der Schwerpunkt auf eine große Anzahl von Stillgewässern in der Landschaft gelegt werden, nicht allein auf den Schutz einzelner Standorte mit größerer Artenvielfalt.

Pressemitteilung: <https://www.igb-berlin.de/news/kleine-gewaesser-grosse-sorgenklimawandel-und-wassermangel-gefaehrden-teiche-und-tuempel>

Download: https://www.igb-berlin.de/sites/default/files/media-files/downloadfiles/IGB_Dossier_Kleine_SDIIgwaesser_2023.pdf

Die größten Wassermanagement Herausforderungen im Ostseeraum

Der Bericht "The Greatest Water Management Challenges in the Baltic Sea Region" der Coalition Clean Baltic (CCB) präsentiert eine Bewertung der aktuellen Situation der Wasserwirtschaft in 8 baltischen Ländern aus Sicht von Umweltverbänden, beschreibt den Status der natürlichen Retention, wie effizient die wasserwirtschaftliche Planung ist und welche Maßnahmen besonders notwendig sind.

Für Polen konstatiert Ilona Biedroń von der Hektary Dla Natury Foundation die schlechte Qualität der Oberflächengewässer und den hohen Verbauungsgrad der Gewässer als größte Probleme. Zu den Belastungsquellen zählen die Landwirtschaft und der Bergbau. 90 % der polnischen Flüsse und 40 % der Seen weisen starke hydromorphologische Beeinträchtigungen auf. Der vom BUND verfasste Bericht zu Deutschland hebt vor allem auf die starken Nährstoffeinträge ab, die aus der Landwirtschaft in die Flüsse und Küstengebiete gelangen. Weitere Beiträge gehen auf die Situation in der Ukraine, Weißrussland, Estland, Schweden, Dänemark und Russland ein.

Zu den Empfehlungen des Berichts zählen die massive Wiederherstellung natürlicher Prozesse in aquatischen Ökosystemen und Rückbau der massiven Landschaftsentwässerung, die Anlage von Gewässerrandstreifen, die Einschränkung der Unterhaltung der Fließgewässer, die Verbesserung der Abwasseraufbereitung und die Reduktion stofflicher Einträge.

Bericht von Coalition Clean Baltic (CCB):

<https://www.ccb.se/publication/greatest-water-management-challenges-baltic-sea-region>

Die Coalition Clean Baltic war in Kooperation mit Rewilding Oder Delta mit der 4. Ausgabe der River University vom 31. Juli bis 4. August im unteren Odertal zu Gast, auch mit Beiträgen zum Oder-Desaster. Die Präsentationen der River University sind abrufbar unter:

<https://www.ccb.se/resilient-rivers-the-place-we-would-like-to-be>

Ergebnisse des Forum Fischschutz sind online verfügbar

Das beim Umweltbundesamt von 2012 bis 2022 angesiedelte Forum Fischschutz hat mit zahlreichen Workshops und Veranstaltungen zum besseren Verständnis von Wasserkraft und Fischerei beigetragen. In den Empfehlungen und Ergebnissen heißt es: „Fischpopulationsschutz besteht nicht ausschließlich aus Fischschutz- und Fischabstiegsmaßnahmen sondern schließt Maßnahmen zur Verbesserung der hydromorphologischen Gewässerqualität (Schlüsselhabitate), die laterale Vernetzung des Gewässers mit dem Umland und die Anhebung der Gewässerqualität ein. Maßnahmen zur Verbesserung der Struktur ersetzen nicht Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit (und andersherum).“

Die Materialien des Forum Fischschutz einschließlich Factsheets, Infographiken und Forschungsergebnissen sind online verfügbar auf <https://forum-fischschutz.de/> der abschließende Bericht zu Ergebnissen und dem Ausblick ist hier abrufbar:

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/forum-fischschutz-fischabstieg-ergebnisse-ausblick>

Blaues Band Deutschland – 4. Statuskonferenz

Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing und Bundesumweltministerin Steffi Lemke eröffneten am 6. September 2023 im Umweltforum Berlin die 4. Statuskonferenz Blaues Band Deutschland mit dem Ansatz Verkehr, Wassertourismus, Natur- und Klimaschutz zusammen zu denken und Zukunftsperspektiven für die Bundeswasserstraßen und ihre Auen aufzuzeigen.

Dr. Alfred Herberg vom BfN stellte „Das Förderprogramm Auen - Projekte an der Schnittstelle zwischen Naturschutz“ vor, im Anschluss folgten Beiträge aus Sicht der Bundesländer, der Umweltverbände und des Tourismus, die in einer anschließenden Podiumsdiskussion vertieft wurden.

Die Vorträge zur 4. Statuskonferenz sind online verfügbar auf: https://www.blaues-band.bund.de/Projektseiten/Blaues_Band/DE/SharedDocs/Downloads/Vortraege_4_statuskonferenz/Programm.html;jsessionid=0465C06329254F519EB616A038F2D901.live11312?nn=4306700



5th European Conference on Biodiversity and Climate Change

Vom 26. bis 28. September 2023 findet in Bonn die 5. Europäische Konferenz über biologische Vielfalt und Klimawandel in Flussauen und Küstengebieten statt, die gemeinsam vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) und dem Europäischen Netzwerk der Leiter von Naturschutzbehörden (ENCA) veranstaltet wird.

Zu diesem Themenfeld hat das BfN ein Diskussionspapier herausgegeben, das den Stand des Wissens, die Herausforderungen und die Chancen und Möglichkeiten zusammenfasst, den Zusammenhang zwischen Klimawandel, biologischer Vielfalt und Feuchtgebieten umreißt, Empfehlungen für die praktische Umsetzung von Restaurierungsmaßnahmen gibt, Synergien und Konflikte der verschiedenen Politikbereiche darstellt und Empfehlungen zur Politikintegration gibt. Das derzeit im EU-Trialog verhandelte Nature Restoration Law wird als wesentlicher Meilenstein für die zukünftige Entwicklung der Feuchtgebiete und der Biodiversität herausgestellt. Das Papier steht auf der BfN-Website zum Download bereit

<https://www.bfn.de/sites/default/files/2023-06/2023-riverine-and-coastal-wetlands-in-europe-for-biodiversity-and-climate-bfn.pdf>

Die Registrierung zum Konferenz-Livestream ist noch möglich: <https://bioclim2023.adelphi.de/>

Die Stiftung Living Rivers lädt am ersten Konferenztag zu einem kleinen Filmabend ein und beteiligt sich an der Posterausstellung.

Terminauswahl

September 2023 im Rathaus Berlin-Schöneberg John-F.-Kennedy-Platz	Fünf Jahre Blue Community Berlin! Eine Ausstellung über unser Wasser: eine Lebensressource und ein Menschenrecht www.bluecommunityberlin.de
Freitag, 15. September 2023 15.00 Uhr Berlin Rummelsburger Bucht	Schwammstadt-Tour durch den Berliner Stadtteil Rummelsburger Bucht. Was dort Ende der 90er-Jahre geschaffen wurde, ist heute Vorbild für die ganze Schwammhauptstadt. Jetzt anmelden unter: http://newsletter.bwb.de/ov?mailing=5FYUO8IQ-ACUYWR&m2u=5G22QNUI-5FYUO8IQ-10FPH8
15. und 16. September 2023 Berlin und global	WORLD CLEANUP DAY In Berlin: https://wir-berlin.org/aktionstag-2023/ Anmelden unter: https://wir-berlin.org/aktionstag-2023/#Anmeldung
Dienstag, 19. September 2023 12:00 UTC +0 online	Wetland & Limnology Basics Mit Dr. Thomas Schaefer. https://livinglakes.org/webinars/
Donnerstag, 21. September 23 18:00 Uhr Haus der Demokratie und Menschenrechte Robert-Havemann-Saal Berlin , Greifswalder Str. 4 Mit Online Option	Energiewende oder „Power Drain“? Perspektiven auf Wasserkraft und Wasserstoff in Afrika Große Staudämme für grünen Wasserstoff? Risiken für Gemeinden und Ökosysteme vs. Klimagerechtigkeit am Beispiel des Inga-3-Damms mit Gästen aus der DR Kongo, International Rivers, der Klima-Allianz Deutschland und der Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik. En/De/Fr. Bitte anmelden bei: lisa.kadel@gegenstroemung.org
26.-28. September 2023 Wissenschaftszentrum Bonn Ahrstraße 45	5th European Conference on Biodiversity and Climate Change Riverine and Coastal Wetlands Vorträge, parallele Workshops, Posterausstellung, Exkursion. Teilnahmegebühr: 65,- €. https://bioclim2023.adelphi.de/
26.-27. September 2023 Rom und Lago di Bracciano Italy	Micro Plastic and other Challenges and Solutions for the Protection & Restoration of European Wetlands EU Life (Mikroplastik) Blue Lakes Project- Ergebnisse + Beiträge aus der European Living Lakes Association (ELLA). 27:09.:Exkursion zum Lago di Bracciano. https://www.globalnature.org/de/mikroplastik-in-seen
Donnerstag 28. Sept. 2023 10:00 - 13:00 Uhr LfULG - Fachschule für Gartenbau Söbrigener Straße 3a 01326 Dresden Pillnitz oder Videokonferenz	Sächsisches Gewässerforum 2023 Folgen des Klimawandels für Wasser und Boden, Trockenperiode 2014-2020, Wasserhaushalt, Niedrigwassersituation und stoffliche Belastung. Anmeldung bis zum 21.09.: https://mitdenken.sachsen.de/-4DTaTN7P
Samstag, 30. September 2023 10:00 – 15: 15 Konferenz 15:30 – 18:15 Uhr Exkursion UfZ Leipzig	FLOW Projektkonferenz Projektergebnisse, Feldarbeit, Diskussion an Thementischen. In Stream Restaurierung und Exkursion „Renaturierungsmaßnahmen“ mit Dr. Ludwig Tent, https://www.flow-projekt.de/index.php/aktuelles/28-einladung-zur-flow-projektkonferenz-am-30-september-2023-in-leipzig
Donnerstag, 5. Oktober 2023 10:00 bis 15:00 Uhr Bürgerhaus der Wendischen Kirche Senftenberg (Baderstraße 10, 01968 Senftenberg) Ab 13:00 Uhr: Bustour	Nachhaltige Lösungsansätze zur Stabilisierung des Lausitzer Wasserhaushalts im Kohleausstieg UBA-Studie „Wasserwirtschaftliche Folgen des Braunkohleausstiegs in der Lausitz“ + Kommentierung von B90/GRÜNER Politik und Umweltverbänden 13:00: Optional: Presseöffentliche Bustour zum Tagebau Welzow und zum Rostigen Nagel am Sedlitzer See mit Ausführungen durch die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (angefragt). Anmeldung: https://gruene-fraktion-brandenburg.de/veranstaltungen/!%C3%A4nderkonferenz-lausitz

11.10. und 12.10.2023 Karlovy Vary (Karlsbad) / CZ	Magdeburger Gewässerschutzseminar 2023 https://www.poh.cz/mgs2023
Dienstag, 17. Oktober 2023 16:00 – 17:30 Uhr	Online-Dialog „90 Minuten im Gespräch mit Expertinnen und Experten“ Flüsse, Bäche und Seen erfüllen im Zusammenspiel mit intakten Auen vielfältige Funktionen für Mensch und Natur. Sie bieten zahlreichen Tier- und Pflanzenarten wertvolle Lebensräume, sind entscheidend für unsere Wasserversorgung und leisten wichtige Beiträge zum Hochwasserschutz. Vor dem Hintergrund des Klimawandels sind natürliches Wassermanagement und die Wiederherstellung der Ökosysteme mehr gefragt denn je. Anmeldung unter: www.undekade-restoration.de/online-dialoge
Dienstag, 17. Oktober 2023 12:00 UTC +0 online	Wetlands and Threats https://livinglakes.org/webinars/
Donnerstag, 19. Oktober 2023 10:00 – 15:30 Uhr MAFZ Paaren im Glien, Gartenstr. 1-3 Schönwalde – Glien	MOORE KLIMASCHONEND BEWIRTSCHAFTEN Vorträge, Technikvorführung, Verwertungsmarkt zur Bewirtschaftung von nassen Mooren. Näheres bei: klimamoor@nagolare.de Anmeldung: https://lfu.brandenburg.de/lfu/de/service/anmeldung-moore-klimaschonend-bewirtschaften/
25.-26.Oktober 2023 Bad Vilbel (Golfhotel & Restaurant Lindenhof)	Bauen mit dem Fluss Buhnen, Parallelwerke, Lenkbuhnen, Fischpassierbarkeit und –habitate, In-stream-Restaurieren. Frankfurter Nidder. Naturnahe Maßnahmen zur Stabilisierung und Strukturierung von Fließgewässern. Teilnahmegebühr: € 515,00 https://eva.dwa.de/details.php?id=6073&lv=1
Freitag, 17. November 2023 13:00 – 16:30 Uhr Online	Naturnaher Wasserhaushalt und naturbasierte Lösungen – die Landschaft vom Wasser her denken Gewässerschutzforum der Umweltverbände zur Wasserrahmenrichtlinie
Im Anschluss:	Filmabend der Stiftung Living Rivers
21.-22. November 2023 Evangelische Akademie Loccum , Münchehäger Str. 6 31547 Rehburg-Loccum	Wasser – wie managen wir diese knappe Ressource? Wasserverfügbarkeit, Landschaftsentwässerung, Wassermangel, Moore (mit Praxisbeispiel), Landwirtschaft, Schlüssellinien. Den Landschaftswasserhaushalt nachhaltig bewirtschaften. Tagungsgebühr Regulär 150,-€ inkl. Übernachtung/Verpflegung. https://www.loccum.de/tagungen/2366/
15.-17. April 2024 Oosterpoort, Groningen , The Netherlands	Free Flow 2024 International Conference on protecting and restoring free-flowing rivers in Europe. Call for Abstracts– Oral and Poster Presentations is open until October 13, 2023. Organised by World Fish Migration Foundation and Institute for Fisheries Management. https://freeflowconference.eu/

Das Wassernetz Berlin wartet mit einer Reihe von Dialogveranstaltungen und Workshops sowie praktischen Aufwertungsmaßnahmen auf: <https://wassernetz-berlin.de/>

Mitmachaktion am Königssee, Donnerstag 21. September 2023

23. September ~ Home River Bio Blitz an der Panke (Karower Teiche) (ausgebucht)

Dialog im Klärwerk Ruhleben zur Stadtspreewälder, Montag 27. September 2023

Die Rivernews (Wasserblatt) werden herausgegeben von Michael Bender – Stiftung Living Rivers in Kooperation mit der GRÜNE LIGA e.V., Bundeskontaktstelle Wasser / Water Policy Office

Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin

Tel.: +49 30 / 40 39 35 30 **Fax:** 20 44 468 **E-Mail:** wasser@grueneliga.de; **Internet:** <http://www.living-rivers.eu>



Die Rivernews (Wasserblatt) wurden gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren